

# Nichtraucherschutz

## Grundlagen

- März 2005: **Vereinbarung** Bundesgesundheitsministerium mit Dehoga: freiwillige Maßnahmen der Gastronomie
- Dezember 2006: Gaststättenrecht ist **Ländersache**. Arbeitsgruppe (Bund/Länder) bemüht sich um bundesweit einheitliche Regelung
- Februar 2007: **Arbeitsgruppe** beschließt grundsätzliches Rauchverbot für Speisewirtschaften, Diskotheken und Schankwirtschaften
- März 2007: Ministerpräsidentenkonferenz
  - kein einheitliches Rauchverbot in Gaststätten, Kneipen und Restaurants
  - Rauchen soll in Gaststätten in **abgetrennten Räumen** möglich sein
  - Aber: Nichtraucherschutz in Schulen, Kindergärten, Behörden, Theatern, öffentlichen Verkehrsmitteln und Diskotheken
  - Sonderregelung in den einzelnen Ländern möglich

## Selbstverpflichtung Dehoga

- Bis zum 1. März 2006 sollen mindestens 30% aller Speisebetriebe mindestens **30%** ihre Platzangebote für Nichtraucher bereithalten
  - Bis zum 1. März 2007 sollen mindestens 60% aller Speisebetriebe mindestens **40%** ihre Platzangebote für Nichtraucher bereithalten
  - Bis zum 1. März 2006 sollen mindestens 90% aller Speisebetriebe mindestens **50%** ihre Platzangebote für Nichtraucher bereithalten
  - **Ausgenommen:** Betriebe mit weniger als 75 qm Gastfläche oder weniger als 40 Sitzplätzen
- ➔ Dehoga appelliert auch an **kleine Betriebe** und an **Nicht-Mitglieder**, Selbstverpflichtung zu übernehmen

## Regelung Baden Württemberg

- April 2007: Landesregierung:  
**Entwurf zum Landesnichtraucherschutzgesetz**
  - **Rauchverbot** in Behörden, Dienststellen und sonstigen Einrichtungen des Landes und den Kommunen, in Schulen, Tageseinrichtungen für Kinder, Jugendhäusern, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen
  - Nichtraucherschutz neben Restaurants in jeder **Gaststätte**, auch kleine „Eckkneipen“ und öffentliche Vereinslokale mit Schankerlaubnis
  - Wer zwei voneinander **unabhängige Räume** hat, kann einen zum Rauchen freigeben. Gaststätten mit einem einzigen Raum müssen rauchfrei sein
  - **Ausnahmen:** Festzelte, Biergärten, Straßencafés
- Gesetz soll im August in Kraft treten

## Empfehlung Kreisjugendring

# Gesetzliche Regelung des Landes in allen Vereins- und Jugendheimen übernehmen

Landesgesundheitsministerin **Monika Stolz:**

*„Mit dieser Lösung werden wir den Interessen von Rauchern und Nichtrauchern gerecht. Es geht nicht darum, Raucher zu erziehen, sondern um einen umfassenden Nichtraucherschutz.“*